



Bewusstsein und Immunsystem

Teil 8: Die Integrität auf der Fach- und Sachebene



Erich Decker
Am Keltenlager 81
55126 Mainz
erich@decker-net.de
www.arbeitskultur-zukunft.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Teil 8: Die Integrität auf der Fach- und Sachebene	3
Ausgangspunkt ist immer ein wahrer Gedanke	3
Die Integrität auf der Sach- und Fachebene	3
Eine falsche Integrität schwächt die Seele	4
Die Vorteile der wahren Integrität	4
Beispiele einer gelungenen Integrität	5
Ein eigenes Ideal in 4 Schritten realisieren	6
Zusammenfassende Ergebnisse	7
Ein anregender Gedanke für eigene Überlegungen	7

Hinweis:

Bitte nehmen Sie die Inhalte nicht als Wahrheitsgedanken auf, sondern als anregende Darstellungen zu eigenen Überlegungen, um sich selbst ein eigenes, individuelles Urteil zu den Inhalten zu erarbeiten. Auch ist nicht auszuschließen, dass sich ungeachtet unserer bisherigen Arbeit und den errungenen Erkenntnissen, kleine Fehler in der Ausarbeitung befinden.

Teil 8: Die Integrität auf der Fach- und Sachebene

Guten Tag, liebe Freunde, ich freue mich, dass Sie sich auch den achten Teil unserer Video-Serie "Bewusstsein und Immunsystem" anschauen möchten.

Ausgangspunkt ist immer ein wahrer Gedanke

Der Ausgangspunkt ist wieder ein Gedanke von Heinz Grill, der auch bei den vorangegangenen Videos bewegt wurde:

"Beziehungen zu Menschen, zur Welt, zur Phänomenen, zu Themen, Gedanken und inhaltlichen Dialogen führen zu aufbauenden Kräften im Immunsystem".

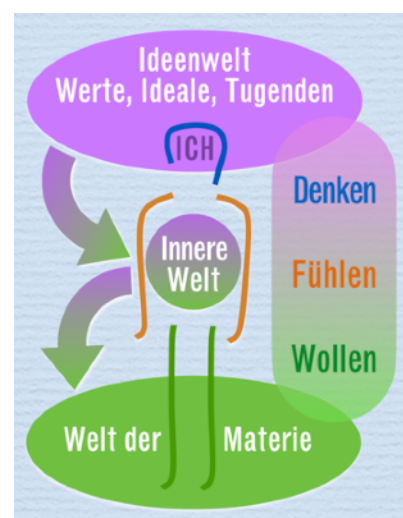
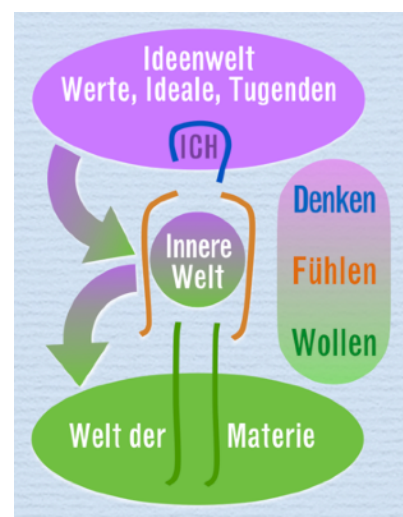
Wir möchten mit dieser Video-Reihe besonders die Beziehung zur Welt und den Phänomenen, aber auch zu bestimmten Themen und Gedanken in den Fokus stellen.

Die Integrität auf der Sach- und Fachebene

Wir wissen, dass der Mensch sich seine eigene innere Welt selbst gestaltet. Dies realisiert er mit seinen Seelenkräften des Denkens, des Fühlens und des Wollens. Er arbeitet in diesem Sinne als Schöpfer bzw. Gestalter in der Welt. Die Seele will letztendlich all das Wahre, aber auch die Gesetze des Schönen sowie die Werte des Moralisch-Guten in der Welt realisieren. Über das Ich und das Denken kann sie diese Werte in der Ideenwelt erringen und über das Ich und das Fühlen kann sie diese errungenen Werte, in ihrer Seele bewegen. Sie kann diese Werte empfinden, sie erkennt, ob sie die Seele anregen, begeistern, aber auch wenn sich die Seele nicht daran erwärmen kann. Aus einer anregenden, begeisterten Entwicklung heraus, entsteht die Motivation über das Ich und das Wollen, einzelne Werte auch in der Welt zu realisieren.

Schauen wir konkret, wie das Erringen von Werten auf der Fachebene erfolgen kann: Um Inhalte zu verwirklichen, die der universellen Wahrheit entsprechen oder solche, welche die Gesetzmäßigkeit des Schönen, die Aspekte des Moralisch-Guten beinhalten, braucht es Entwicklung. Die Seele muss sich ausdehnen, sich tiefer in die Wertewelt, in die Ideen- oder die Geisteswelt hineinbewegen. Man kann sagen: Zur Integrität ist Ausdehnung in beide Welten von Nöten.

Zuerst braucht es eine Idee aus der Ideenwelt, als zweites benötigen wir zu dieser Idee weitere Vorstellungen, die diese Idee immer mehr in das Konkrete hineinführen. Wir kreieren mehrere Vorstellungen, um die Idee herum, damit diese immer größeren Raum einnehmen und immer mehr in eine mögliche Realisierung geführt werden kann. Als drittes braucht es zu dieser Idee – und um diese herum kreierten Vorstellungen – ein Ideal. Als viertes muss dann dieses Ideal in der physischen Welt realisiert werden.



Bewusstsein und Immunsystem

Die Integrität ist somit eine schöpferische Tätigkeit in beiden Welten – sie schöpft aus der Ideen- oder Geisteswelt Inhalte, um sie dann in der physischen Welt zu realisieren. Damit veredelt sie letztendlich auch die physische Welt.

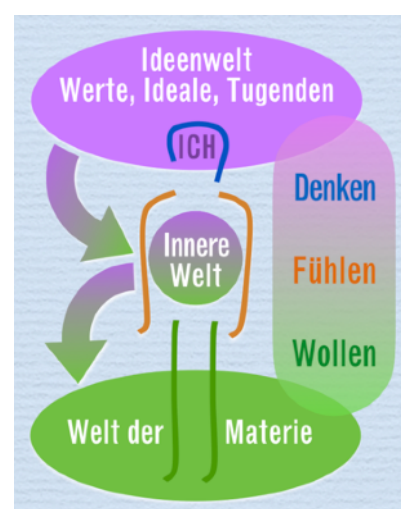
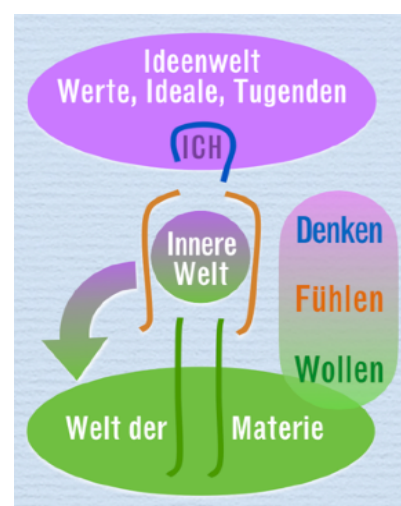
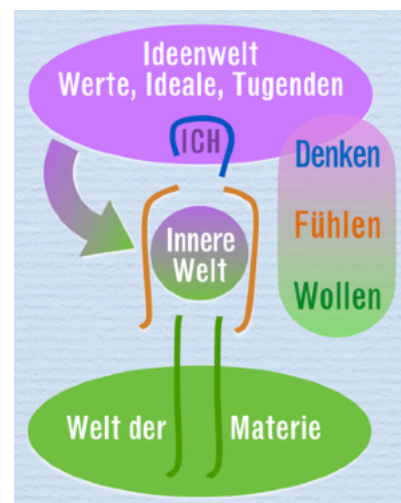
Eine falsche Integrität schwächt die Seele

Wir dürfen davon ausgehen, dass eine falsche Integrität die Seele schwächt. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Seele zunehmend in der Ideen- oder Geisteswelt verliert. Das heißt, sie ist ganz angetan von den wahren Zusammenhängen, von der Gesetzmäßigkeit des Schönen und von den moralischen Kriterien des Guten. Sie lebt sich dort ein, sie scheut jedoch in die physisch-materielle Welt zu gehen, weil sie dort noch viel Unwahres, Unschönes und vielleicht weniger Moralisch-Gutes entdeckt. Sie scheut dort das Böse und damit die materielle Welt. Sie lebt sich einseitig in die seelisch-geistige Welt hinein und verliert aufgrund dieser Einseitigkeit ihre physische Gestaltungskraft. Sie entfremdet sich immer mehr von der physischen Welt.

Eine weitere Möglichkeit ist: Die Seele bewegt sich überwiegend in der materiellen Welt. Sie scheut sich, in die seelisch-geistige Welt hinein zu gehen, die Gesetzmäßigkeit des Schönen oder das universell Wahre und das moralische Gute zu ergründen – damit verliert sie mehr und mehr auch ihre Urteilsfähigkeit; sie kann nicht mehr erkennen, was wirklich wahr, universell wahr ist, was dem Schönen und was dem Guten entspricht. Ohne Urteilsfähigkeit weiß sie nicht, wie sie ihre Gestaltungskraft einsetzen kann, um dem tatsächlich Wahren, Schönen und Guten entsprechen zu können. Eine falsche Integrität schwächt in jedem Fall die Seele – und in der Folge auch besonders stark das Immunsystem.

Die Vorteile der wahren Integrität

Was sind die Vorteile einer wahren Integrität? Bei einer wahren Integrität lebt die Seele sich in Wahres, Schönes und Gutes ein, das bedeutet, sie wächst und dehnt sich aus – aber sie dehnt sich nach beiden Welten aus. Dies fördert auf der einen Seite ihre Urteilsfähigkeit, die immer größer, stabiler und gefestigter wird; auf der anderen Seite gewinnt sie in der physischen Welt immer mehr Gestaltungskraft. Diese Gestaltungskraft schafft Wahres, Schönes und Gutes und veredelt damit die physische Welt. Gleichzeitig befreit sie sich von manchen unwahren Vorstellungen, von alten Gewohnheiten und Bindungen und gewinnt auf diesem Wege eine immer größere Freiheit sowie eine immer größere Unabhängigkeit.



Bewusstsein und Immunsystem

Wir sehen, dass die wahre Integrität besonders unsere Seele stärkt und gleichzeitig auch unser Immunsystem deutlich stabilisiert.

Beispiele einer gelungenen Integrität

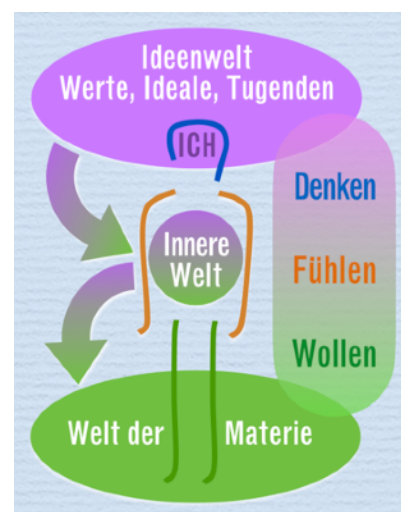
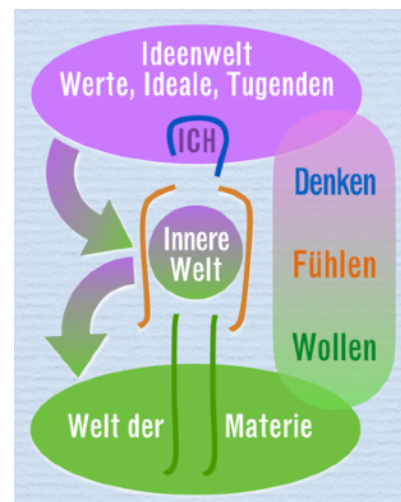
Schauen wir uns zwei Beispiele einer gelungenen Integrität an: Das erste Beispiel zur Integritätsentwicklung bezieht sich auf einen Bäcker, der die Idee hatte, ein sehr gesundes, bekömmliches, Brot anzubieten. Dies war die Ausgangsidee weil er festgestellt hatte, dass viele Brote, die heute angeboten werden, nur noch sehr wenige gesundheitsfördernde Bestandteile beinhalten. Er hat sich zu dieser ersten Idee Vorstellungen gebildet und überlegt, dass es sinnvoll wäre, Zutaten aus biologischem Anbau zu verwenden. Weiterhin wägte er ab, ob das Brot auf Sauerteig-Basis oder ob Hefe das geeignete Triebmittel wäre. Aus Unterlagen der Geistesforschung hatte er erfahren, dass es auch ein Honig-Salz-Verfahren gibt. Dies war nicht in allen Details beschrieben, so dass er sich entschied, dieses Verfahren selbst zu entwickeln. Das Brot sollte nicht nur gesund sein und stärkend auf die Lebenskräfte wirken, sondern auch sehr gut verträglich sein. Aus dieser Idee und den erarbeiteten Vorstellungen hat er ein Ideal gebildet – das ich wie folgt zusammenfasse: "Ich will ein Bio-Brot im Honig-Salz-Verfahren anbieten, das die Lebenskräfte stärkt und besonders gut bekömmlich ist."

Nachdem er sich dieses Ideal gebildet hatte, begann er mit der Realisierung. Es hat fast ein Jahr gedauert bis er das Verfahren für ein Bio-Brot auf Honig-Salz-Basis entwickelt hatte. Fortwährend hat er diese Brot gebacken, um anschließend anhand eines bestimmten Kristallisationsverfahrens zu prüfen, ob das Brot auch genügend lebendige Kräfte beinhaltet oder nicht. Nach vielen Versuchen ist es ihm gelungen, ein Verfahren zu entwickeln, bei dem der Teig die größtmögliche Lebendigkeit entfalten konnte.

Wir sehen, die Seele war sehr lebendig, hat sich ausgedehnt und hat in eine große Integrität erlangt – damit hat sich das Immunsystem regeneriert und sich außerordentlich gut stabilisiert.

Zweites Beispiel

Das folgende Beispiel habe ich selbst miterlebt: Es geht um die Integritätsentwicklung eines Kellners. Er hatte die Idee, dass er die Qualität seiner Arbeit anheben wollte – in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen in der Küche und den Gästen. Dabei ging er von folgenden Vorstellungen aus: Er wollte den Gästen besonders gute, frische und schmackhafte Produkte anbieten. Er wusste, dass die Küche jeden Tag frische Lebensmittel einkauft – mit diesen frischen Produkten kann er den Gästen die höchste Qualität bieten. Weiterhin war ihm wichtig, Kundenwünsche zu realisieren und eine aufbauende, achtsame und freundliche Kommunikation mit den Gästen zu führen – sie sollten sich wohl fühlen und ihre Speisen genießen. Daraus hat er sich das



Bewusstsein und Immunsystem

Ideal gebildet: "Ich will den Gästen Gerichte aus frischen und qualitativ hochwertigen Produkten mit Freude und kreativen Ideen anbieten." Dies hat er Schritt für Schritt realisiert.

Ich will noch eine Begegnung mit diesem Kellner schildern: Wir kamen in einer Gruppe von sechs Personen in das Lokal und dieser Kellner kam uns freudig-lächelnd entgegen mit den Worten: "Das sind die Herren, die heute den Butt essen." Wir waren alle verblüfft, denn wir hatten überlegt, ob wir überhaupt noch einen Platz in diesem Lokal finden; mit einer Speisenauswahl hatten wir uns noch nicht befasst. Er fuhr fort: "Wir haben einen ganz frischen Butt und der ist genau richtig für diese Gruppe von sechs Personen." Er hat das Gericht so wunderbar dargestellt, dass wir gar nicht Nein sagen konnten. Ein Kollege meinte noch zögerlich: "Ja, aber ich wollte eigentlich Calamari essen." Daraufhin meinte der Kellner mit einem Lächeln, dass er die Calamari zur Vorspeise für uns alle serviert.

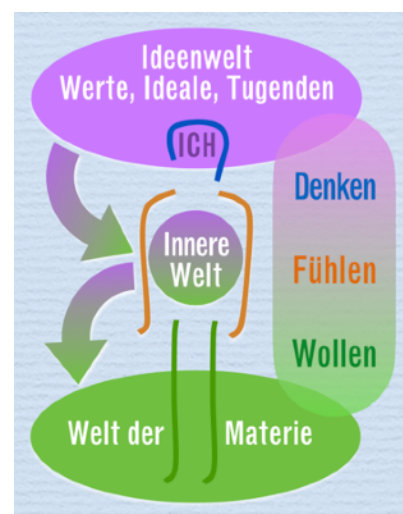
Was soll ich sagen? Der Butt war so hervorragend, wie wir ihn noch nie zuvor gegessen hatten. Als wir ihn verspeist hatten, bot er uns noch ein Dessert an, von dem er uns nicht mehr verraten wollte, als dass es hervorragend zum Butt passe und uns außerordentlich gut munden würde. Und genau so war es. Wir hatten so eine Freude in der Kommunikation mit diesem Kellner und es war ein sehr schöner Abend, dass ich ihn nie vergessen habe.

Wir sehen, wenn die Seele lebt, wenn sie ihren Idealen folgt, dann ist das Bewusstsein in der Integrität und das Immunsystem regeneriert und stabilisiert sich auf hervorragende Weise.

Ein eigenes Ideal in 4 Schritten realisieren

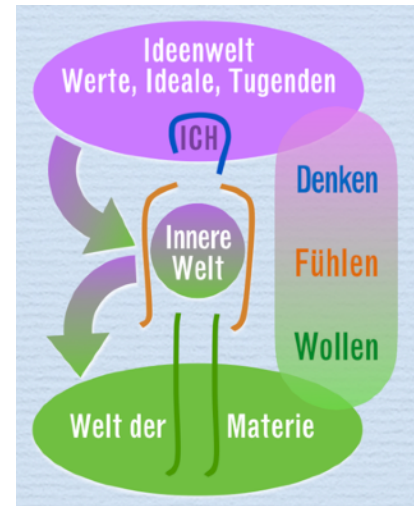
Werfen wir noch einen Blick darauf, wie sich jeder Einzelne ein eigenes Ideal in vier Schritten erarbeiten kann. Er benötigt dazu eine Idee aus der Ideen- oder Geisteswelt für das zu verbessernde oder zu erweiternde Arbeitsgebiet. Jeder von uns steht in der ein oder anderen Tätigkeit drinnen und kennt die Situation, dass einige Aspekte der Tätigkeit nicht so funktionieren wie sie sollten. Manches ist vielleicht mühsam, hinderlich oder stellt sich immer als Defizit dar. Genau da kann der Einzelne ansetzen. Er kann sich das Gegenbild überlegen, wie es idealerweise laufen müsste. So findet er dann die Idee, wie er an dieser Stelle die Qualität in seinem Aufgabengebiet steigern und verbessern kann.

Zu dieser Idee, die er gefunden hat, bildet er sich Vorstellungen – formt diese mit klaren Gedanken und weiteren bildhaften Vorstellungen so weit aus, bis sie ganz konkret in der Realität umgesetzt werden kann. Aus der Idee und den vielen entwickelten Vorstellungen bildet er sich dann ein ganz genaues, für ihn passendes und der Situation angemessenes Ideal. Wenn er dieses Ideal hat, lebt er mit diesem Ideal, er bewegt es immer wieder in seinem Inneren, in seiner Seele und startet dann Schritt für Schritt mit der Realisierung dieses Ideals in der physischen Welt.



Zusammenfassende Ergebnisse

Damit sind wir am Ende angekommen und ich fass noch kurz die beleuchteten Ergebnisse zusammen: Wir haben gesehen, dass die innere Welt durch die Seele repräsentiert wird. Eine falsche Integrität wäre demnach eine einseitige Ausdehnung unserer Seele – sei es in die Ideenwelt oder in die physische Welt. Eine wahre Integrität beinhaltet eine Ausdehnung in beide Welten. Wir nehmen Gedanken, Ideen oder Werte aus der Ideenwelt heraus, bewegen sie in unserer inneren Welt und realisieren sie in der Folge in der physischen Welt. Das alles machen wir, indem wir uns ein Ideal erarbeiten – wir haben die vier Schritte kennengelernt: Es bedarf der entsprechenden Idee, den Vorstellungen, die diese Idee ausformen und konkretisieren – und aus Idee und Vorstellungen entwickeln wir das Ideal. Dieses Ideal lebt in unserem Inneren und wir gehen Schritt für Schritt in der physischen Welt voran, dieses Ideal in die Realisierung zu bringen. Dann sind wir in einer sehr guten Integrität und dies löst uns von alten Gewohnheiten, von falschen Vorstellungen, aber auch von Bindungen und macht uns frei und unabhängig. Die Integrität im Bewusstsein stärkt darüber hinaus auch auf schöne Art und Weise unser Immunsystem.



Ein anregender Gedanke für eigene Überlegungen

Somit sind wir am Ende dieses Videos angekommen und ich möchte Ihnen gern noch eine Frage ans Herz legen:

“Wie kann eine gute Integrität in der Beziehung zu den Menschen sichergestellt werden?”

Ich danke Ihnen fürs Zuschauen und wünsche Ihnen eine gute aufbauende und entwicklungsreiche Zeit. Auf Wiedersehen.